

Geheimnisprinzip

Unter dem Geheimnisprinzip versteht man die Absicht, die internen Details der Implementierung einer Klasse nach außen hin zu verbergen.

Dies wird dadurch erreicht, dass die Datenfelder mit dem Zugriffsmodifikator *private* definiert werden. Hierdurch kann nur die Klasse selbst direkt auf die Datenfelder zugreifen, sowohl lesend als auch speichernd.

Der Zugriff erfolgt über sogenannte Getter-/Setter-Methoden.

Das Geheimnisprinzip bietet folgende Vorteile:

- der Benutzer der Klasse muss sich nicht mit der genauen Implementierung der Klasse auskennen (Stichwort [Modularisierung](#)).
- es wird verhindert, dass ein Benutzer sich zu stark auf die Details der Implementierung verlässt und man diese als Autor der Klasse später nicht ohne weiteres ändern könnte.
- durch den indirekten Zugriff über eine Setter-Methode kann verhindert werden, dass das Datenfeld einen unsinnigen Inhalt annimmt.

From:
<https://wiki.qg-moessingen.de/> - QG Wiki

Permanent link:
<https://wiki.qg-moessingen.de/faecher:informatik:oberstufe:glossar:geheimnisprinzip:start?rev=1648447642>

Last update: **28.03.2022 08:07**

